

Microsoft Teams - in Zeiten von homeschooling...

Beitrag von „Kalle29“ vom 24. März 2020 07:09

Zitat von goeba

Moodle ist ein E-Learning-System, kein Online-Office.

Schon klar - mit zwei verschiedenen System zu arbeiten macht aber in meinem persönlichen (nochmal: IT-affin!) Workflow keinen Sinn.

Zitat von goeba

Moodle soll dazu dienen, Schülern Materialien zur Verfügung zu stellen, aber nicht im Sinne einer unstrukturierten Dateiablage, sondern im Rahmen eines E-Learning-Kurses. Eine Datei könnte hier ein Material sein, das für eine Aufgabe benötigt wird

Eben das bietet Teams mit OneNote problemlos. Mit Nutzung der Aufgabenfunktion können die SuS direkt in einer Datei arbeiten und diese abgeben. Wie gesagt, ich habe mich mit Moodle mal auseinander gesetzt und es für nicht gut nutzbar empfunden. Es mag vielleicht wie Linux sein - wer Bock hat, sich damit zu beschäftigen, wird happy sein. Der größte Teil der Menschen hat da keine Lust drauf und braucht eine out-of-the-box Lösung (früher, als ich noch viel Zeit und wenig Kinder habe, habe ich auch viel mit Android rumgebastelt - fehlt mir die Muße heutzutage zu). Die Tatsache, dass Moodle bei uns über Jahre nicht wirklich genutzt wurde, Teams aber innerhalb von einer Woche fast das gesamte Kollegium nutzt, spricht vermutlich eher für Teams als für Moodle (oder für die Lernbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen inkl. mir).

Und es bleibt dabei - die Nutzung über ein Handy (laut Teams-Admincenter finden momentan 80% aller Nutzungen über Smartphones statt) bei Moodle ist zumindest in unserer Ausführung eine Zumutung. Responsive Design existiert nur in der Form, das einfach alles zusammengestaucht wird. Als ich die "App" für Moodle mal probiert habe (ja, auch schon über ein Jahr her), fühlte ich mich vom Bedienungskonzept her wie zu Beginn der Smartphone-Ära.

Zitat

Moodle allein reicht nicht für den Bedarf einer Schule. Eine zusätzliche Cloud Lösung + ein zusätzliches Online Office sind sicher sinnvoll. Hier muss man aber zwischen dem Bedarf für Schulorganisation, für Zusammenarbeit von Lehrern und für E-Learning unterscheiden

Mir ist unklar, wieso du meinst, dass Moodle (aus deiner Sicht als E-Learningplatform) für die SuS ausreicht. Die Cloudlösung ist für kooperatives Arbeiten Voraussetzung. SuS sind auch Teil

vieler schulorganisatorischer Dinge. Natürlich kann ich mir bei Moodle mein Worddokument runterladen, das dann in OpenOffice bearbeiten, speichern und wieder hochladen. Ich kann aber auch einfach eine Aufgabe in Teams anlegen, eine private Kopie für mich in Word Online (oder offline, falls vorhanden) öffnen, bearbeiten und direkt wieder hochladen.

Nochmal: Wer sich in Moodle reingearbeitet hat, wird wie bei vielen Dingen jetzt nicht sagen: "Mega toll, ich wechsel sofort zu Teams". Wer jetzt anfängt und die Wahl hat, sollte sich einfach beide Systeme mal anschauen und für eins der beiden entscheiden.